



# Görlitzer Anzeiger.

No. 24. Donnerstags, den 14. Juni 1827.

E. F. verr. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Görlitz. Hier nahmen Dienstag den 5. Juni die gewöhnlichen Feierlichkeiten des sogenannten König-Schießens unter Paradirung der 4 Bürger-Compagnien und Herausführung der vorjährigen beiden Schützen-Könige, vom Rathhause aus, ihren Anfang, wobei sich ereignete, daß der Bürg. u. Stadtgartenbesitzer, Herr Wünsche jun. in der ersten Scheibe, der B. u. Stadtgartenbesitzer, Herr Nauke, in der zweiten Scheibe den besten Schuß gethan und als Schützen-Könige declarirt; Herr Joh. Sam. Schmidt, wohl-gesehener B. und Kaufmann allhier, aber zum ersten und Herr Dreßler, B. und Schneider-Mstr., zum zweiten durch nächst erstere besten Schüsse und neuern Beschlüssen zu Folge zu Mar-schällen ernannt und als solche Donnerstags Abends unter obigen Festlichkeiten nach der Stadt herein geführt wurden.

## Todesfälle.

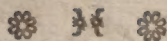
Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdigt worden, als: Mstr. Christ. Sam. Schrödter, B. und Tuchm. allh., und Frn. Carol. Amal. geb. Fiebiger, Sohn, Gustav Emil, verst. den 30. Mai, alt 2 J. 2 T. — Joh. Chryph.

Pfeiffer, Gebingehäusl. in Mittel-Sobra, verst. den 31. Mai, alt 2 J. 2 T. — Joh. Imman. Teufel, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Ulrich, Sohn, Carl Friedr. Ernst, verst. den 4. Juni, alt 1 M. 25. T. — Herr Carl Lieb. Pieder, B. und Kestler der Buchbind. allh., verst. den 5. Juni, alt 71 J. 9 M. 14 T.

## Geburten.

Görlitz. Frn. Andr. Lehmann, B. Deconom und Vorwerksbes. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Hühne, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 3. Juni, Auguste Mathilde. — Mstr. Wist. Glieb Bormann, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Herrmann, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 3. Juni, Agnes Bertha Julie. — Mstr. Joh. Sam. Rückert, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Louise geb. Pehold, Sohn, geb. den 23. Mai, get. den 3. Juni, Ernst Emil. — Joh. Chryph. Hille, verabsch. Grenad. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schnepfengrell, Tochter, geb. den 26. Mai, get. den 3. Juni, Christiane Amalie. — Mstr. Joh. Andr. Leber. Ulrich, B. und Schuh-macher allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Mende, Sohn, geb. den 29. Mai, get. den 4. Juni, Friedr. Louis. — Mstr. Ernst Friedr. Thorer, B.





und Kürschn. alth., und Frn. Florentin. Gottliebe geb. Franke, Tochter, geb. den 20. Mai, get. den 4. Juni, Agnes Mathilde. — Joh. Friedr. Wilh. Weise, Zimmerh. Ges. alth., und Frn. Anne Helene geb. Wenzel, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 4. Juni, Charlotte Amalie Auguste. — Joh. Gfr. Hillmann, Inwohn. alth., und Frn. Joh. Christ. Eleonore geb. Frenzel, Sohn, geb. den 27. Mai, get. den 4. Juni, Ernst Julius Emil.

Erzng. Körners, Tuchwallerger. alth., ehel. einzige Tochter, copul. den 5. Juni.

### Unglücksfälle.

Görlitz. Am 9. Juni Vormittags beim Waschen der Reife kam die seit dem 22. März d. J. vermiste Tochter Johanne Christ. Dorothee des Bürger und Fischermeister Gottlieb Kientscher alth. auf derselben herunter geschwommen, und wurde auf der Wiese unter der alten Farbe heraus gezogen, war aber doch noch an der Kleidung kenntbar, obnerachtet selbige schon in die Fäulniß übergegangen war.

### Verheirathungen.

Görlitz. Herr Christ. Friedr. Köhler, Landsteuerkassirer alth., und Stifftssecret. und Isgr. Joh. Christ. geb. Kießling, Joh. Chryph. Kießlings, Marstallkutsch. alth., ehel. 2te Tochter, copul. den 4. Juni. — Sam. Ludw. Bensche, Tuchmachers Ges. alth., und Joh. Christ. geb. Köner, Joh.

### Görlitzer Getreide-Preis, den 7. Juni 1827.

1 Schfl. Weizen	1 thlr. 25 sgr. — pf. —	1 thlr. 20 sgr. — pf. —	1 thlr. 15 sgr. — pf. —
— Korn	1 = 8 = 2 = —	1 = 6 = — = —	1 = 3 = 9 =
— Gerste	— = 28 = 9 = —	— = 27 = 6 = —	— = 26 = 3 =
— Hafer	— = 20 = — = —	— = 18 = — = —	— = 16 = 3 =

**Bekanntmachung.** Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottfried Koblig zu Tiefenfurth gehörigen, unter Nr. 7. gelegenen, und auf 265 Thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Bauerguts im Wege nothwendiger Subhastation ist, da in dem am 31. März c. angestandenen Termine kein Licitant erschien, ein anderweiter einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 14. Juli 1827. auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Befäh- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

**Avvertissement.** Die hier sub No. 124. gelegene, dem Christian Gottlieb Richter gehörige Mahl- und Schneidemühle, die Waldmühle genannt, soll, da im letzten peremptorischen Termine ein Gebot auf dieselbe nicht eröffnet worden, auf Antrag eines Realgläubigers, wie sie auf 1110 Thlr. Courant gerichtlich gewürdert worden, in einem neuen auf den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an Gerichts-Amtsstelle hieselbst anberaumten peremptorischen Bietungs-Termine feilgeboten werden, daher alle Kauflustige zum Erscheinen in diesem Termine und Abgabe ihrer Gebote mit Eröffnen vor- geladen werden, daß unter Genehmigung der Realgläubiger dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag geschehen werde. Rüppler, am 31. Mai 1827.

Gräflich von Hohenthalsches Gerichts-Amt. Schmidt, Justiz.

Zum öffentlichen Verkaufe des unter Nr. 118. belegenen, auf 1093 Thlr. 26 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzten, zum Bauer Johann Gottlieb Hauptischen Nachlaß gehörigen Freibauerguts,



wozu 103 Scheffel 1 Viertel und 1 Meße Dresbner Maasses Acker und Buschland gehören, ist als einziger und peremptorischer Bietungs-Termin

der 9. Juli d. J.

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Heide = Versdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Görlich, den 13. April 1827.

Abelich von Dalwitsches Gerichts = Amt von Heide = Versdorf  
und Zubehörungen. Schmidt, Justitiar.

Avvertissement. Die hier unter Nr. 12. gelegene Johann Gottlieb Schwarzbach'sche, 280 thlr. Courant gewürderte Gärtnerstelle, auf welche im letzten Termine nur ein Gebot von 200 thlr. eröffnet worden, soll im Wege der fortgesetzten Execution in dem auf

den 16. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichts = Amtsstelle anberaumten peremptorischen Bietungs-Termine feilgeboten werden, daher wir alle feil- und zahlungsfähige Kauflustige zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer Gebote mit der Weisung vorladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände etwas anderes gestatten, der Zuschlag geschehen solle. Ober-Deutshoffig, am 5. Juni 1827.

Herrlich Tannasches Gerichts = Amt. Schmidt, Justitiar.

Avvertissement. Von dem unterzeichneten Gerichts = Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger die sub No. 55. zu Nieder = Zobel im Görlicher Kreise belegene, und dem Bauer Johann Michael Wolf gehörige Bauernahrung, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf

Zwei Tausend Acht Hundert Bierzehn Thaler Sieben Groschen  
in Königl. Preuß. Silber Courant

gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drei Bietungs-Termine (und nicht wie früherhin aus Versehen bekannt gemacht worden ist, ein peremptorischer Bietungs-Termin auf den 23. August c)

auf den 21. Junius,

den 23. August und

auf den 25. Oktober Vormittags 10 Uhr

der peremptorische

an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Nieder = Zobel anberaumt worden sind.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person, oder durch einen gesetzlich legitimirten, und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meistbietenden erfolge.

Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz = Amts = Kanzlei zu Noes bei Rothenburg und im Gerichts = Kreischam zu Nieder = Zobel näher eingesehen werden. Noes bei Rothenburg in der Oberlausitz, am 25. Januar 1827.

Das Gerichts = Amt von Nieder = Zobel:

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger das sub No. 59. zu Roderßdorf im Rothenburger Kreise belegene und Johann Christoph Mühle gehörige Kreischamsgrundstück, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf

Ein Tausend Siebenhundert Zwei und Siebenzig Thaler

Königl. Preuß. Silber = Courant

gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drei Bietungs-Termine auf

den 22. Junius,

den 23. Julius und

den 24. August c.

an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Roderßdorf anberaumt worden sind.





Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimierten und gehörig informierten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen: daß die Adjucation an den Meistbietenden erfolge.

Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Kanzlei zu Roß bei Rothenburg und im Gerichtskretscham zu Roderßdorf näher eingesehen werden. Roß bei Rothenburg in der Oberlausitz, den 6. April 1827.

Das Gerichtsamt von Roderßdorf.

v. Müller, vig. com.

Zum Zweck des Wiederaufbaues sollen zwei der hiesigen Commun gehörige, am Fäudenringe gelegene wüste Stellen den 31. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer Rathhäuslichen Deputationsstube öffentlich verkauft werden. Kauflustige, welche sich dabei einzufinden haben, können die vorläufig festgesetzten Bedingungen bei unserer Kanzlei erfahren. Görlitz, am 7. Juni 1827.

Der Magistrat.

Daß von nun an Schindeln auf dem Holzhofe zu Penzhammer à 10 sgr. pro Schock und auf dem Holzhofe zu Neuhammer à 8 sgr. 9 pf. pro Schock zum freien Verkauf gestellt, die Anweisungen aber bei hiesiger Forstasse zu lösen sind, wird andurch bekannt gemacht. Görlitz, den 28. Mai 1827.

Der Magistrat.

Auktions-Anzeige. In Folge erhaltenen Auftrags sollen die zum Nachlaß der hieselbst am 12. Juli 1826 verstorbenen Frau Buchdrucker Unger geb. Fickelscheerer gehörigen Mobilien und Effecten, bestehend in

Meubels, Haus- und Küchengeräthschaften, Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Leib- und Bettwäsche, einigem Zinn und Kupfer u. s. w.

auf den 29. Juni 1827 früh um 8 Uhr in dem Brauhofe des Königl. Justiz-Commissarius, Herrn Dietrich, Petersgasse Nr. 321. hieselbst, öffentlich gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird. Görlitz, den 13. Juli 1827.

Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister, im Auftrage.

Auf den 18. d. M. früh um 9 Uhr und folgende Tage sollen in dem Brauhofe Nr. 350. auf der Reißgasse allhier verschiedene Sorten weiße, sowohl breite als schmale Leinwand, Parchent, verschiedene Futter- und andere Leinwand, baumwollene Zeuge, Tisch-, Hand- und Schnupfstrücker, und mehrere Sorten von Lützen-Leinwand, gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Görlitz, den 12. Juni 1827.

Der Königl. Justiz-Commissarius Rämisch.

Bekanntmachung. Behufs der Constatirung des Nachlasses des am 19. Mai d. J. verstorbenen hiesigen Leinwandhändlers und Brauhofsbesizers, Herrn Samuel Gottlieb Förster, fordere ich im Auftrage dessen Universalerbin, der Demoiselle Christiane Sophie Körnig, und deren Vater, des Brauhofsbesizers, Herrn David Gottlob Körnig zu Bauzen, in Folge des §. 388. Tit. 9. Th. 1. des allgem. Landrechts alle diejenigen, welche eine erweisliche Forderung an den vorerwähnten Erblasser haben, hierdurch auf: ihre Liquidationen binnen 14 Tagen bei mir einzureichen, und welche Zahlungen an ihn zu leisten, sie bis dahin zu berichtigen, widrigenfalls sie durch richterliche Hilfe werden beigetrieben werden. Görlitz, den 11. Juni 1827.

Der Königl. Stadtgerichtsamt-Aktuar, als Special-Bevollmächtigter.

Auktions-Anzeige. Freitag, den 22. Juni, sollen allhier in dem auf der Deberniger Gasse gelegenen Hause Nr. 51. verschiedene Effecten, als: Betten, Meubeln, ein noch wenig gebrauchter zweispänniger completter Frachtwagen, verschiedene dahin gehörige Sachen und andere Kleinigkeiten öffentlich an den Meistbietenden verauktionirt werden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant. Der Anfang ist früh um 9 Uhr. Riesky, den 4. Juni 1827.

J. G. Harß.

Das Haus auf der Bauzner Straße, worin sich 8 Stuben befinden, und in gutem Stande, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Weitere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

In Nieder-Strahwalde bei Herrnbut ist ein Freibauerngut, mit völliger Ausfaat, aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere erfährt man bei dem Wirthschafter Lehmann daselbst.



In der mittlern Langengasse stehen 2 Flügel zu verkaufen; auch kann baselbst einer zum vermietthen abgelassen werden.

Zu verkaufen in Görlitz. 36 Stück tieferne 7 Ellen lange und 3 Zoll starke, schöne, trockne Pfosten; ferner, wegen Mangel an Raum, billig, ein sehr taugbarer, zweispänniger, starker Wirtschaftswagen mit dem nöthigen Zubehör. In der Expedition des Görlitzer Anzeigers erfrage man gefälligst den Verkäufer.

Es sind Leipziger, Breslauer und Berliner Staats-Zeitungen, und 2 gute Klaviere, à 4 und 10 thlr., zum Verkauf in Hausnummer 24.

Zu verkaufen in Görlitz. Ein gutes Regal mit 33 Schüben mittler Größe; eine sehr gute große Kaffeemühle zum Aufschrauben; eine Gewürzmühle. Diese 3 Gegenstände eignen sich vorzüglich für den Material-Waaren-Handel. Ferner, ein gut gehaltenes Scheibenrohr oder Büchse, mit allem nöthigen Zubehör, wovon der Lauf 34 Zoll lang und 1 Pfd. Blei 20 Kugeln schießt. Die Expedition des Görlitzer Anzeigers weist gefälligst den Verkäufer nach.

Eine ganz neue modern gebaute Brosche steht zu verkaufen bei dem Sattlermeister Dehne in der Breitengasse.

Ein Schüttboden ist von heute an zu vermietthen, und ein leichter, zweispänniger Wagen zu verkaufen in Nr. 64. auf dem Fischmarke.

Auktions-Anzeige. Donnerstags, den 21. Juni c., Nachmittags 2 Uhr sollen Nr. 294. in der Nikolaigasse zwei in gutem Stande befindliche, ganz bedeckte viersitzige Kutschwagen öffentlich versteigert werden. Görlitz, den 12. Juni 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Auktions-Anzeige. Den 25. Juni c. sollen von früh 9 Uhr an in Nr. 294. in der Nikolaigasse verschiedene Mobilien und Effekten gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden; auch werden bis zum 23. Juni c. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 12. Juni 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Zur 56sten Berliner Classen-Lotterie, wovon die erste Classe den 17. Juni gezogen wird, sind Loose in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei

Michael Schmidt.

Zur 1sten kleinen Lotterie, welche den 23. Juni schon (nicht den 5. Juli, wie auf den Loosen stehet) gezogen wird, sind Loose in Ganzen für 5 thlr. 5 sgr. und in Fünfteln für 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei

Michael Schmidt.

Zur 56sten Klassen-Lotterie sind wieder Loose in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei dem Unter-Einnehmer. Görlitz, den 12. Juni 1827.

J. Glieb. Rabisch, Unter-Langengasse Nr. 145.

Lotterie-Gewinne. Bei Ziehung 5ter Klasse 55ter Lotterie sind bei mir gewonnen worden

1000 thlr. auf Nr. 72204.  
200 thlr. auf Nr. 5642. 73712. 87788.  
100 thlr. auf Nr. 5646. 15680. 40882. 89. 84982.  
50 thlr. auf Nr. 5622. 26. 30. 31. 33. 47. 15682. 87. 88. 27291. 40876. 79. 92. 93. 56372.  
77. 56379. 95. 72201. 3. 33. 35. 40. 73765. 67. 75. 85. 87. 91. 75040. 75052. 64. 83777.  
40 thlr. auf Nr. 5601. 2. 3. 6. 9. 10. 15. 25. 15658. 15659. 61. 63. 27290. 92. 93. 95. 40872.  
40878. 83. 87. 90. 94. 96. 56398. 56399. 72209. 26. 30. 32. 37. 45. 48. 72249. 73751.  
56. 60. 68. 73. 74. 73782. 75043. 47. 49. 57. 62. 68. 84951. 36. 87721. 25. 36. 38. 42.  
45. 87746. 54. 57. 64.

Mit Loosen zur Klassen- und Lotterie in einer Ziehung empfiehlt sich

Men del s ohn, Untereinnehmer in Rothenburg.

Daß durch den am 5. Juni c. erfolgten Tod meines Mannes, des Buchbinder-Meisters Herrn Karl Gottlieb Lieber, keinesweges die zeither geführten Geschäfte unterbrochen worden sind, sondern eben denselben Fortgang durch Beihülfe meines Enkelsohnes haben werden, wie bereits schon seit





einem Jahre geschehen ist, zeige ich hiermit an und bitte zugleich ganz ergebenst: das zeither gütigst geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen, welches dankbar zu schätzen wissen wird. Görlitz, am 8. Juni 1827.

**Ergebenste Anzeige.** Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich nach dem Ableben meines Vaters dessen Geschäft in Verfertigung neuer und Ausbesserung alter alter Baro-, Thermo- und Alcoholometer, Laugen-, Bier- und Brantweinwaagen von allen Gattungen übernommen habe und fortführen werde. Ich verspreche die reellste und prompteste Bedienung, im modernsten und elegantesten, kurz, jedem beliebigen Geschmack, so wie die möglichst billigen Preise und verspreche mir recht viele geehrte Abnehmer, inmaßen ich hoffen darf, daß keiner von mir unbefriedigt gehen wird. Mein Aufenthalt ist vor jetzt in der Hotergasse Nr. 678.

Görlitz, im Juni 1827.

Karl Joseph Falkner.

**Wohlfeile Farben.** Um mit einer Parthie Farben für Mahler, Tischler und Maurer, gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Michael Schmidt.

Paul Leonhardt Schmidt, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter in Breslau, Riemerszeile No. 22., empfiehlt sich zu diesem Markt einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico mit nachstehender modern gefasster Juwelen-, Gold- und Silberwaare eigener Fabrik aufs beste, versichert die reellste Bedienung und die möglichst billigen Preise. Sein Waarenlager besteht: in Erbsenketten von Dukatengold, so wie auch Halsketten nach der jetzt allerneuesten Façon mit Stuart-Kreuzen, desgleichen Ohrringen und Kreuzen mit Chrysopras und Amethyst von Dukatengold, Uhrketten, Leibschnallen, Uhren von Gold und Silber, Busennadeln und Ringen von ächten Steinen, desgleichen auch von andern couleurtten ächten Steinen verschiedener Art, Petschaften, Uhrschlüsseln, Siegelringen, so wie vielen andern Sorten Ringen und Kämme von Gold, mit Chrysopras und von Silber; Eßlöffeln, Kaffeelöffeln, Suppenkellen, Sahnkellen, Zuckergangen, Zuckerdosen, Zuckerkörben, Zuckerschalen, Theesieben, Leuchtern, Pokalen, Trinkbechern, Fischkellen, Salzfüßern, Sporen zum anschrauben und anschnallen, Strickscheiden und Strichhaken, Kinder- und Reisebesteck, so wie auch auf 12 und mehrere Personen vollständigen Bestecken, alles richtiges Breslauer Probessilber, Fingerhüten, Gold- und Arbeitsbeutel, Schlössern, Kinderklappen, Cigarrospitzen und Büchsen, eisernen Kreuzen erster und zweiter Klasse, Schnupftabakdosen nach der neuesten Façon, so wie noch mehreren Bijouterien und vielen hier nicht benannten Gegenständen. Für die Aechtheit der Waaren verbürgt sich derselbe und schmeichelt sich bei vorkommenden Bedarfs eines gütigen Zuspruchs. Auch ist er mit Vergnügen bereit, jede Bestellung aller Art, welche sein Fach betreffen, anzunehmen und auf das reellste sogleich zu besorgen. Sein Logis ist im Gasthof zum braunen Hirsch bei Herrn Heinze.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden hiesigen Markt sein, von letzter Leipziger Messe komplett und schon sortirtes Lager in

### Englischen Manufactur- und Modewaaren

und macht auf folgende Artikel ganz besonders aufmerksam: Carrierte und glatte Gros de Naples, Satin Türck, Satin Ruß, Satin Erque, Gros de Berlin, Florenze, Marzeline, Levantine und überhaupt alle Arten seidene Stoffe, carrierte und gestreifte halbseidene Zeuge, kleine seidene ombirte und lithografierte Crepp de Chin, Barenze und Gazetücher, auch Schwalz, Umfahgetücher in Wolle und Bourde, so wie von 4½ bis 20 thlr. lange Schwalz in Wolle und Bourde, so wie von 11 bis 36 thlr. Tücher mit Eckstücken, sehr billig französische, englische und un- und schweizer Biße und Cattune, gedruckte Musline und Jaconets, bunt carrierte Barrege zu Kleibern, weiß carrierte und gestreifte Taccun und Mull, Organtin und Vinonz, weiße Kantenklieder, Schottische Leinwand und Gingham, die neusten Sachen in Westen und Beinkleiderzeuge, Circassia und Beraccan zu Sommerröcken für Herrn. Mein Stand ist auf der ehemaligen Stelle des Herrn Vater aus Dresden auf dem Obermarkte.

Zwei Arbeitsknechte können auf dem Dominio Rauschwalde sogleich in Dienst treten.

Herrmann Förster aus Baugen.



Einem geehrten Publikum geben wir uns die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen; daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt ein außerordentliches englisches und französisches Schnittwaarenlager im neuesten Geschmack mit uns bringen; wir werden uns bestreben, unsere resp. Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Unser Stand ist, wie schon bekannt, unter den Hirschläuben, am Hause des Herrn Hartmann. Calau, den 12. Juni 1827.

Gebr. Meyer, Ball und Fuchs.

Anzeige. Zu diesem bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich mich mit den neuesten Dessins gedruckter Kattune und Lächer eigner Fabrik; ich verspreche die billigsten Preise und bitte um zahlreichen Zuspruch. Mein Logis ist im blauen Löwen eine Treppe hoch.

F. G. Bedau, Kattunfabrikant aus Ober-Weilau in Schlesien.

Zu dem vom 18. bis mit 21. Juni c. statt findenden Görlitzer Jahrmarkt empfehle ich mich wiederum einem hochzuverehrenden Publikum von Stadt und Land mit einem schon bekannten Lager von allen Sorten neuen Bettfedern zu den allerbilligsten Preisen bestens. Mein Stand ist wie gewöhnlich unter den langen Läden in Nr. 1. der Rathswaage gegenüber.

A. Ellbogen.

Von Johanne d. J. nehme ich Mädchen an, sowohl in feiner als ordinärer Strickart; durch Mühe und Billigkeit werde ich suchen, denjenigen Aeltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, ihre Zufriedenheit zu erlangen. Die Expedition des Görlitzer Anzeigers ertheilt nähere Auskunft darüber.

Concert = Einladung. Daß bei mir heute Abend = Concert gehalten werden wird, zeigt hiermit ergebenst an und ladet dazu ein.

Heino.

Ergebenste Einladung. Sonntag, den 17. d., wird Herr Stadtmusikus Bischoff mit completer Janitscharen = Musik und vollständig illuminirten Garten, Abend = Concert halten. Den darauf folgenden Jahrmarkt Dienstag aber, Concert mit Trompeten und Pauken geben; wobei ebenfalls der Garten mit andrer Decoration versehen, erleuchtet und jedem Besuchenden willkommen seyn wird. — Der Eintritts = Preis ist jedesmal à Person 1 ggr. Zugleich wird Dienstag Abends 8 Uhr Tanzmusik auf dem Saale gehalten werden. Sollte jedoch ungünstige Witterung die Garten = Concerts nicht erlauben, so finden solche an den bezeichneten Tagen auf dem Saale mit darauf folgender Tanzmusik, Statt, wo Sonntags das Concert schon um 4 Uhr Nachmittags und Dienstag dasselbe Abends 7 Uhr seinen Anfang nehmen wird.

Heino.

Einladung. Künftigen Montag, als den 18. d. M. 4½ Uhr, wird Concert mit vollstimmigem Orchester in Kähligs Garten gegeben werden. Dienstags, den 19. d. M., und Mittwochs, den 20. d. M., wird Abend = Concert bei Beleuchtung des Gartens gehalten werden, wozu ergebenst einladet

F. Apeh.

Einladung. Künftigen Sonntag und Montag ist vollstimmige Tanzmusik, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Zuspruch bittet

verm. Hölzel in Moys.

Einladung. Daß künftigen Sonntag, als den 17. Juni, von dem Herrn Stadtmusikus Bischoff Janitscharen =, so wie auch Montag und Donnerstag vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch

Helbig, Schießhauspächter.

Anzeige. Der Federhändler Thiele aus Cottbus empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkte mit ganz guten böhmischen Bettfedern zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Brüdergasse Nr. 14. bei dem Seifensieder Hrn. Senf.

Daß Nr. 47. der Erbauungsschriften, betitelt: Für Kranke zur heilsamen Erweckung und wahren Beruhigung, (20.000 Auflage) erschienen und bei den Ausschußmitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt ergebenst an. Görlitz, am 8. Juni 1827.

Schneider, Vorsteher.

(Gefuch.) Zu Johanns dieses Jahres wird ein Logis von Stube und Kammer gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Schmiede = Profession zu erlernen, kann unter annehmblichen Bedingungen sogleich sein Unterkommen finden; wo erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.





Zu Michaelis dieses Jahres ist ein Logis, bestehend in großer Stube, Schlafkammer, Keller und Holzgeleß u. s. w. in der Brüdergasse Nr. 18. zu vermietben.

Einer oder auch zwei Schüler können bei ein Paar einzelnen Leuten in der Stadt zu Johanni, mit auch ohne Kost, ihr Unterkommen finden; wo? sagt die Expedition des Görliger Anzeigers.

Verloren. An der Mittwoch gegen Abend ist eine ganz neue gelb, schwarz und roth gestreifte Weste vom Schießhause herein, bis in die Krisselgasse verloren gegangen; der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung in Nr. 50.

Ernst Pabst lebe.

Dank. Es gereicht den Endesgenannten zu großem Vergnügen, hiermit schuldigst anzeigen zu können, daß nicht allein unterm 8. Mai 33 thlr. 5 ggr., incl. 1 Dukaten und 2 Kronenthaler, nebst mehreren Kleidungsstücken an die durch Brand Verunglückten in Budissin haben übergeben werden können, sondern daß seitdem noch folgende milde Beiträge eingegangen sind: 1 thlr. von der verwittw. Fr. Postmeister Kober alhier; 1 thlr. vom Hrn. Tuchfabrikant L — r alhier; 16 ggr. von der verwittw. Fr. F — r alhier; 6 ggr. von Hrn. D — e alhier; unter den Buchstaben Fr — eingesandt 1 thlr. 5 ggr.; 1 thlr. von Hrn. Corduaner-Keltesten Wiedemann alhier; 1 thlr. von Hrn. Tuchfabrikant H — e alhier; 1 thlr. von Hrn. B. P — na alhier, und von Hrn. Erich Johnsen Berg 1 thlr., welche künftigen Donnerstag ebenfalls nach Budissin abgehen sollen. — Nehmen Sie, edle Wohlthäter, unsern innigsten Dank, den wir zugleich Namens der Empfänger aussprechen sollen, wohlwollend auf, und überzeugen sich von der gewissenhaftesten Vertheilung und besten Anwendung.

Görlig, am 6. Juni 1827.

Schneider, Polizei-Sekretair.

Bähr, Rath: Registrator.

Nachdem die Anzeige vom 6. d. M. bereits abgegeben worden war, wurde Unterzeichnetem durch ein Schreiben eines edlen Wohlthäters in der Nachbarschaft auf's angenehmste überrascht, und ihm 2 thlr. in Cassen-Anweisungen für die Abgebrannten in Budissin übersendet, mit dem Wunsche, keinen Namen vorzusetzen, sondern nur: 2 thlr. mit der Schriftstelle: Ebr. 10, 35. v. anzugeben.

Dankbar wird der Eingang dieser christlichen Beisteuer bekannt und dabei ergebenst angezeigt, daß in einer vom 10. v. M. Herr Senator Starke in Budissin erhaltene Schreiben 2 Quittungen über Geld und Kleidungsstücke eingegangen sind. Görlig, am 9. Juni 1827.

Schneider, Polizei-Sekretair.

Es ist für die Brandverunglückten in Bauzen eingegangen: 1) ein zugenähtes Päckchen mit der Adresse: für die Abgebrannten in Bauzen. 2) von A. C. F. in Z. 16 gr. 3) vom Hrn. Superint. P. Pr. M. Janke 2 thlr. 4) von einem Ungenannten 1 thlr. — Diese Gegenstände sind an die Unterstützungs-Comitee in Bauzen abgesandt worden. — Verbunden mit dem herzlichsten Danke für die Gewährung meiner Bitte wünsche ich, daß der Vergelter alles Guten die edlen Geber mit seinen reichsten Segen beglücken möge! Görlig, den 12. Juni 1827.

K. G. Kunze.

Der Vorsehung hat es gefallen, unsere einzige Tochter, die verehelichte Frau Johanne Christiane geb. Fehr, Hrn. F. Meyers, gewesenen Feldwebel in Magdeburg, Frau Liebste, in ihrem noch nicht vollendeten 34sten Jahre von seiner Seite zu nehmen. Allen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten machen wir, betrübte Aeltern, diesen so schnellen und für uns schmerzlichen Verlust bekannt; alle, die sie kannten, werden an unserm gerechten Schmerze den größten Antheil nehmen. Sanft ruhe ihre Asche auch in der Ferne! Groß-Bießnitz, den 11. Juni 1827.

Mstr. Fehr, Tabagie-Pachter hieselbst.

(Berichtigung zu Nr. 23. dieser Blätter.) Bei Bekanntmachung der Verbeurathungen lese man Seite 164. 3. 11 statt Gerichtsktuar — Aktuaris und Stellvertreter des Königl. Gerichts amts — Aktuarii Herrn Lieutenant Förster.